

ließ er mit 24 Jahren sein Dorf, um sich dem Rechnungswesen zu widmen, und trat alsbald als bescheidener Angestellter bei einer russischen Eisenbahngesellschaft ein. Dann stieg er rasch von Stufe zu Stufe bis zu den höchsten Posten, und ein halbes Jahrhundert lang war sein Name mit den hervorragendsten industriellen Gründungen im Eisenbahnwesen, in der Zement-, Brauerei-, Zuckerraffinerie-, Soda- und Metallindustrie in Rußland verknüpft. In Moskau bildete er einen Mittelpunkt der dortigen französischen Kolonie und unterstützte aufs ansehnlichste die dortigen französischen Wohltätigkeitsanstalten, die er im Jahre 1904 durch Schenkung eines großen Grundstücks konzentrierte. Inzwischen vergaß er aber auch seiner Heimat, des Orne-Departements, und seines weiteren Vaterlandes nicht. In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich viel der Wissenschaft und fand dabei, daß die französischen wissenschaftlichen Institute im Vergleich mit anderen Ländern und namentlich mit denjenigen in Amerika, doch recht kärglich mit Mitteln ausgestattet seien. Dies bestimmte ihn zu seinem Vermächtnis.

* **Post.** Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 δ für je 20 g). —

»Kaiserin Auguste Victoria«	„	Hamburg	2. März	} Post- schluß nach Ankunft der Frühzüge.
»Zieten«	„	Bremen	4. „	
»George Washington«	„	Bremen	11. „	
»Amerika«	„	Hamburg	18. „	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	„	Bremen	25. „	
»Kronprinz Wilhelm«	„	Bremen	28. „	
»Kaiserin Auguste Victoria«	„	Hamburg	30. „	
»Kaiser Wilhelm II.«	„	ab Bremen	4. April	
»Kaiser Wilhelm der Große«	„	Bremen	11. „	
»George Washington«	„	Bremen	15. „	

Alle diese Schiffe sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsmöglichkeit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk, wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg«, zu versehen.

Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

* **Versteigerungen.** (Vgl. Nr. 14, 16, 17, 20, 24, 33, 37, 40 41, 42, 43, 45, 46, 48 d. Bl.) —

9. März und folgende Tage. München, Kunstauktionshaus G. Köffel: Sammlung von Handzeichnungen, Aquarellen und Skizzen, Porträts berühmter Personen, Orts- und Städteansichten, Kupferstichen, Radierungen und Schabkunstblättern; Lithographien, Holzschnitten usw. usw. (Nachlässe des Kunstschriftstellers Constantin Eder von Wurzbach, des kgl. Professors Widmann und einiger Münchener Maler). — Besichtigung: 6.—8. März von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr.

17. u. 18. März 1911. München, Hugo Helbing: Antiquitäten, Kunst- und Einrichtungsgegenstände, Gemälde, Keramik, Silber, Metall, Elfenbein, Möbel, Holzfiguren, Textilien, Miniaturen, Ölgemälde, hauptsächlich der niederländischen Schule des 16. und 17. Jahrhunderts aus dem Besitze der Frau Carl Dffermann, Niederdollendorf a. Rh. — Besichtigung: 13.—15. März, vormittags von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sowie Donnerstag, den 16. März, vormittags 10 bis 1 Uhr.

»Das Beispiel« **Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Charlottenburg.** — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist heute eingetragen worden:

Nr. 8914. »Das Beispiel« Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Charlottenburg. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb, die Herausgabe und der Vertrieb der Zeitschrift »Das Beispiel«, die bisher im Verlage der Salomon'schen Verlagsanstalt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin erscheint, sowie der Abschluß anderweitiger Geschäfte, die mittelbar oder unmittelbar hiermit zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt 20 000 \mathcal{M} . Geschäftsführer ist Robert Maeyig, Verlagsbuchhändler in Charlottenburg.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15./17. Februar 1911 abgeschlossen.

Berlin, den 22. Februar 1911.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 167.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 50 vom 27. Februar 1911.)

Geplante Gründung eines Weltsprache-Amtes. — Wie der Bostischen Zeitung vom 27. Februar aus Bern gemeldet wird, sollte dort an diesem Tage unter Mitwirkung von Professor Dr. Wilhelm Ostwald (Leipzig) eine Besprechung über die Gründung eines Weltsprache-Amtes stattfinden. Was den Sitz des Amtes anlangt, soll womöglich ein moralisches Präjudiz für Bern geschaffen werden. Ostwald bezweckt bekanntlich die Einführung einer Hilfssprache für den Verkehr der ganzen zivilisierten Welt.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Aegyptologie. Koptisch. Afrikanische Ethnographie und Linguistik. — Antiqu.-Katalog Nr. 340 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 74 S. 1688 Nrn.

Festgaben für Ostern und Konfirmation 1911. 4°. 40 S. Konstanz (Baden), Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch A.-G.

Auslieferungskatalog der Firmen Ferdinand Hirt in Breslau, Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig, J. H. von's Verlag, Königsberg i. Pr., E. Morgenstern in Breslau. Abgeschlossen am 1. Februar 1911. 8°. 116 S.

Osterbücher. Ein Verzeichnis neuerer und älterer zu Konfirmationsgeschenken und zu Prämien geeigneter guter Bücher. Ostern 1911. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa...). Herausgegeben von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig und Neff & Koehler, Barsortiment in Stuttgart. 8°. 16 S. m. Abbildungen.

Bücherverzeichnis der Jugendbibliothek des Ortsvereines Plagwitz — Lindenau — Schleussig. 8°. 20 S. m. Abbildungen. Leipzig, Leipziger Buchdruckerei A.-G.

Deutsche Juristen-Zeitung. Begründet von Laband-Stenglein-Staub. Herausgegeben von Dr. P. Laband, Wirkl. Geh. Rat, Professor, Dr. O. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Dr. Ernst Heinitz, Justizrat. Schriftleiter: Dr. Otto Liebmann. Verlag: Otto Liebmann in Berlin. XVI. Jahrgang, Nr. 4, 15. Februar 1911. 4°. Sp. 233—296.

Dasselbe XVI. Jahrgang, No. 5, 1. März 1911. Ebd. 4°. Sp. 297—352.

Beilage: 22. Spruchsammlung der Deutschen Juristen-Zeitung (mit Ausnahme des Polizeiverordnungs- und sonstigen Verwaltungsrechts). Bearbeitet von Hoffmann, Landgerichtsrat, Breslau. XVI. Jahrg. 1911. 4°. 80 Sp.

Catalogue of a collection of books on Faust, Goethe, Magic, Witchcraft, etc. — Catalogue No. 14 of Charles Meuel & Co. in London WC., 147, Shaftesbury avenue. 8°. 32 S. 832 Nrn.

Aarskatalog over Norsk Litteratur 1910. (Syttende Aargang av »Kvartals-Katalog over Norsk litteratur«.) Utgitt av den Norske Boghandlerforening. Forsynet med Henvisninger og systematisk register av Chr. Dybwad. 8°. 81 S. Kristiania 1911, Jacob Dybwad.

Choix de livres anciens rares et curieux. Douzième partie: Livres à figures des XV^e et XVI^e siècles. École allemande. — Catalogue LXXVII de la librairie ancienne Leo S. Olschki à Florence, Lungarno Acciaiuoli, 4. 8°. S. 977—1072 m. 2 Tafeln und 97 Facsimiles No. 3344—3428.

Auktions-Katalog über Autographen und Stammbücher (Sammlung Joseph Ganz-Zürich u. a.). 8°. 30 S. m. mehreren Facsimiles. 265 Nrn. — Versteigerung: Dienstag, den 14. März 1911 durch Max Perl in Berlin SW. 9, Leipzigerstr. No. 89.

Nova. Exportnachrichten aus dem Buch-Musikalien- & Lehrmittelhandel. Herausgeber Paul Schikowsky. Verlag von F. Volckmar in Leipzig. 1. Jahrg. Nr. 5, Februar 1911. 4°. S. 97—120.

Книжная Летопись Главнаго Управления по дѣламъ печати (Bücher-Chronik der Hauptpreßverwaltung). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вѣстникъ). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1911, Nr. 5 (vom 5. Februar a. St.) Groß-8°. 48 S. Erscheint wöchentlich einmal.